



Rennbahngemeinde Hoppegarten

Art des Dokuments: Stellungnahme der Verwaltung	Thema: AN 197/2023/19-24 Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle zur Koordinierung von Kultur-, Sport- sowie Kinder- und Jugendarbeit	Verantwortlich: FB BM, III, IV	Status: Ö	Datum: 11.01.2024
---	---	--	---------------------	-----------------------------

Stellungnahme

Der Antrag nimmt Bezug auf verschiedene kommunale freiwillige Aufgaben. Die neue Stelle soll Kulturangebote koordinieren, Sportangebote und die außerschulische Betreuung von jungen Menschen „miteinander verknüpfen“. Darüber hinaus soll ein Ansprechpartner für ehrenamtliche Menschen installiert werden. Die Fördermittelanwerbung soll auch verbessert werden.

Um entscheiden zu können, ob diese zusätzliche Stelle erforderlich ist, sollte zunächst die bestehende Angebotsstruktur betrachtet werden.

Bereich Kultur:

Welche Angebote sind in Hoppegarten derzeit vorhanden:

- Pflege, Aufarbeitung und Fortschreibung der Heimat- und Ortsgeschichte durch die Gemeinde, Ortschronisten und Vereine
- Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen mit Iffezheim und Rzepin
- Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz, regionale Zeitungen, Pro Hoppegarten, Infobroschüren)
- Einrichtung Gemeindearchiv mit fest angestellter Mitarbeiterin im Jahr 2015
- Kulturveranstaltungen/-aktivitäten der Gemeinde (inkl. Seniorenbeirat, Kitas, Schulen, Bibliothek), der Vereine, der Künstler aus Hoppegarten, der Kirchen, der Rennbahn Hoppegarten, z.B. regional bekannte Reihe „Einfach Lesen“ und Einfach „Sehen“ „Einfach hören“, Jahresprojekte (Kalendertour, Kino-Abende), interkulturelle Kulturprojekte
- Kunstschaufenster in Hönow, Rathausgalerie
- Kulturangebote in den Ferien durch Sozialarbeiter, Bibliothek und Vereine
- Bibliothek an zwei Standorten mit vier festangestellten Mitarbeiterinnen und entsprechender Ausbildung
- Gesangsvereine und Chöre
- Förderung kultureller Projekte durch die Richtlinie zur Förderung von Vereinen, Förderung von Vereinen und Gemeindefeste durch die Ortsbeiräte
- Förderung des Ehrenamtes durch die Ehrenamtsauszeichnung im Dezember eines Jahres
- Bereitstellung von Infrastruktur zur Förderung von Kultur (u.a. Gemeindesaal, Haus der Generationen, OTZ, Vereinsräume)
- Angebote der Volkshochschule im OTZ und im HdG
- kostenreduzierte Nutzungsmöglichkeiten von kommunaler Infrastruktur durch die Benutzungs- und Gebührensatzung und die Nutzungssatzung Gemeindesaal
- Gemeindebus zur Sicherstellung der Mobilität, um Veranstaltungen besuchen zu können

Potentiale im Bereich Kultur:

1. stärkere Vernetzung und Abstimmung im Gemeindegebiet, Bündelung von Potentialen, regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen
2. Sicherung von Kulturangeboten im HdG als Mehrgenerationenhaus und OTZ, ev. eigene Betreuung des HdG
3. Auktionshaus als Kulturstätte ausbauen
4. Zukunft Kaiserbahnhof?



Rennbahngemeinde Hoppegarten

Art des Dokuments: Stellungnahme der Verwaltung	Thema: AN 197/2023/19-24 Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle zur Koordinierung von Kultur-, Sport- sowie Kinder- und Jugendarbeit	Verantwortlich: FB BM, III, IV	Status: Ö	Datum: 11.01.2024
--	---	--	---------------------	-----------------------------

5. Pflege Kultur- und Veranstaltungskalender regional
6. zusätzliche Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten finden

Bereich Sport:

Welche Angebote sind in Hoppegarten derzeit vorhanden:

- 2 Zwei-Feldsporthallen mit Gymnastikräumen je in Hönow und Dahlwitz-Hoppegarten, 1 1-Feldsporthalle in Hönow (ASG), 1 1-Feldsporthalle (Budohalle)
- derzeit sind 51 Vereine/Gruppen in Hoppegarten aktiv (Sitz in Hoppegarten), davon 23 Sportvereine/-gruppen
- hinzu kommen weitere 8 regionale Vereine, die derzeit in unseren Hallen Sport treiben
- Vermietung der kommunalen Hallen an Vereine durch Verwaltung, Vermietung der anderen zwei Sporthallen durch die Betreiber selbst
- Ausbau des Kindersportangebotes seit 2023 in der GGGS durch Interessenbekundungsverfahren

Potentiale im Bereich Sport:

1. Schaffung gemeinsamer Projekte (Tag der Vereine etc.), Sportfeste und dergleichen, um das Gemeindeleben noch stärker zu aktivieren

Bereich Kinder und Jugendliche:

Welche Angebote sind in Hoppegarten derzeit vorhanden:

Drei Träger bieten gegenwärtig Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in der offenen Kinder- und Jugendarbeit an:

Gemeinde Hoppegarten

- 0,75 VBE (30 Wochenstunden) Schulsozialarbeit Gebrüder-Grimm-Grundschule mit 542 Grundschulern im OT Hönow
- 1,0 VBE (39 Wochenstunden) Schulsozialarbeit Oberschule Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil mit 299 Oberschülern im OT Dahlwitz-Hoppegarten und 0,5 VBE (20 Wochenstunden) Schulsozialarbeit

Jugendwerkstatt Hönow e.V.

- 1,25 VBE (50 Wochenstunden) offene und mobile Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Haus der Generationen – Johanniter-Unfall-Hilfe

- Familienzentrum mit angebotsbezogener Familienarbeit

Potentiale im Bereich Kinder und Jugend:

1. regionale Vernetzung Kinder- und Jugendarbeit, Begleitung gemeindlicher Projekte
2. Jugendprojekte im OTZ und HdG



<u>Art des Dokuments:</u> Stellungnahme der Verwaltung	<u>Thema:</u> AN 197/2023/19-24 Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle zur Koordinierung von Kultur-, Sport- sowie Kinder- und Jugendarbeit	<u>Verantwortlich:</u> FB BM, III, IV	<u>Status:</u> Ö	<u>Datum:</u> 11.01.2024
--	---	--	---------------------	-----------------------------

Zusammenfassung:

Folgende freiwillige Aufgaben können mit dem derzeitigen Personalbestand nicht wahrgenommen werden:

1. Sicherung und Ausbau von Kulturangeboten im HdG als Mehrgenerationenhaus und OTZ, ev. eigene Betreuung des HdG
2. stärkere Vernetzung und Abstimmung im Gemeindegebiet im Bereich Sport und Kultur, Bündelung von Potentialen, regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen
3. Projektplanung Auktionshaus als Kulturstätte
4. Projektplanung Zukunft Kaiserbahnhof
5. Pflege Kultur- und Veranstaltungskalender regional
6. zusätzliche Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten finden
7. Schaffung gemeinsamer Projekte im Bereich Sport und Kultur, um das Gemeindeleben noch stärker zu aktivieren

Um eine Vertretbarkeit und vollumfängliche Aufgabenerledigung sicherstellen zu können, ist aus Sicht der Verwaltung die Schaffung von zwei Stellen erforderlich.

Bei nur einer Stelle müssten die oben genannten freiwilligen Aufgaben priorisiert werden.

Die Anmeldung für den Stellenplan 2024 würde dann entsprechend vorgenommen werden.



12. JAN. 2024